

DAVOUD SARFARAZ

Im ewigen Jetzt – Sammlungen und Verwandlungen



BAUKUNSTARCHIV
NRW

Einladung zur Vernissage

Samstag, 9. Mai 2026, 11 Uhr

Davoud Sarfaraz ist ein zwischen den Welten Wandelnder. Das ewige Jetzt, auf das sich der Dortmunder Künstler mit iranischen Wurzeln beruft, ist ihm künstlerischer Zufluchtsort. Aus dieser Sphäre des Raum- und Zeitlosen unternimmt er seine geistreichen künstlerischen Reflexionen. Mythische Figuren und historische Reminiszenzen östlicher und westlicher Überlieferungen treten auf der Leinwand in modernem Gewand in Erscheinung und werden zu Interpreten des Kontemporären. Hoffnungsvolle Perspektiven in seinem Œuvre beschwören die Freiheit inmitten ausweglos erscheinender Dilemmata der Gegenwart.

Die Schau im Baukunstarchiv NRW blickt auf eine umfangreiche 50-jährige Schaffenszeit und dokumentiert die durch biografische Brüche und spirituelles Sammeln evozierten Verwandlungen des Künstlers, wiedergegeben in farbprächtigen Bildern, welche das Leben, die Freiheit und die Frauen zelebrieren.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Markus Lehrmann,
Geschäftsführer
Baukunstarchiv NRW

»Der Weg sagt,
wie man gehen muss«
Ullrich Sierau,
Oberbürgermeister der
Stadt Dortmund a. D.

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Davoud Sarfaraz und
Christos Stremmenos

MUSIKALISCHE UNTERMALUNG

mit iranischen Klängen von
Majid Derakhshani und
Roshanak Rafani

UMTRUNK & GET-TOGETHER

Anmeldung zur Vernissage
und Midissage wird erbeten an:
info@baukunstarchiv.nrw

MIDISSAGE

mit Film und Vortrag: **Freitag, 12. Juni 2026, 19 Uhr**

Wir laden zugleich ein zur Midissage mit einem **Vortrag** von Helga Janzen und der Vorführung des **Dokumentarfilms** »Seelenbad« über den Künstler Davoud Sarfaraz in Gegenwart des Regisseurs Ahmad Nikazar.